

**Bericht des Patiententreffens in  
Bonn/Bad Godesberg  
vom 28. - 30.03.2025**



Das Gustav-Stresemann-Institut war für drei Tage Treffpunkt für die Mitglieder und deren Angehörige vom Netzwerk Männer mit Brustkrebs e.V.

Nach dem Eintreffen und Zimmerbezug der Teilnehmer stand das Wiedersehen bzw. das Kennenlernen der Neuen im Vordergrund.

Nach einem schmackhaften Abendessen wurden in der Kellerbar die guten Gespräche bis in die späteren Abendstunden weitergeführt.

Nach dem Frühstück standen die ersten Informationen zum Ablauf auf der Tagesordnung. Nachdem der Transfer in die Uniklinik feststand, fuhren wir los.

In dem riesigen Komplex des Klinikareals in Köln, waren wir Gäste beim Brustkrebstag des zertifizierten Brustzentrum. Hier gab es die Gelegenheit an div. Kurzvorträgen zuzuhören. Vorsitzender P.-K. hatte die Gelegenheit den Zuhörern das Netzwerk Männer mit Brustkrebs e.V. vorzustellen. Leider war die erlaubte Vortragszeit viel zu kurz. Aber für Interessiert bestand die Möglichkeit sich an unserem Info-Stand mit Betroffenen zu unterhalten und unsere Flyer mitzunehmen.

In der Mittagspause gab es neben den gereichten Häppchen auch Gelegenheit für interessante Gespräche. Danach ging es zurück ins Gustav-Stresemann-Institut.

Gegen 15:15 Uhr ging es im Programm mit der Vorstellungsrunde weiter. Jeder erzählte über seinen Krankheitsverlauf, der ja bekanntlich nicht bei jedem gleich ist.

Der Erfahrungsaustausch, hier hatten die Partnerinnen die Gelegenheit sich ohne die Männer zu unterhalten, war in der Männerrunde überwiegend von den Nebenwirkungen der Tamoxifen-Tablette geprägt.

Die Verbrennungen einer Bestrahlung wurde kurz angesprochen und der Wunsch geäußert beim nächsten Treffen evtl. einen Referenten zu diesem Thema einzuladen.

Um 18:30 Uhr ging es zum Abendessen und anschließend wieder für weitere Gespräch in die gemütliche Kellerbar.

Wie schon die Jahre zuvor, war eigentlich der obligatorische Spaziergang zu den Rheinauen geplant, doch da die Wetteraussichten nicht optimal waren, wurde dieser abgesagt. Stattdessen trafen sich die betroffenen Männer zum Fotoshooting im Besprechungsraum. Fotograf Michael Schneider hatte sein Equipment mitgebracht für Aufnahme eines jeden der bereit war sich mit nacktem Oberkörper abzulichten. Diese Bilder sind für Ausstellungen z.B. der FSH Bund-Kongress o.ä. Veranstaltungen zu zeigen und auf die Krankheit dass auch Männer an Brustkrebs erkranken können und auf die Krankheit aufmerksam zu machen.

In der anschließenden Feedback- und Abschlussrunden gab P.-K. bekannt das beim Herbsttreffen das 15-jährige Jubiläum des Netzwerks gefeiert wird. Über das Programm werde sich in der Vorstandschaft schon Gedanken gemacht.

Als Anregung wurde angeführt, das beim Erfahrungsaustausch Gruppen von etwa 8- 10 Personen gebildet werden sollen, welche ihre Ergebnisse dann in der großen Männerrunde bekannt gegeben werden.

Der Besuch beim Patiententag in der Uniklinik Köln wurde Allseits für sehr gut und Informativ gehalten.

Auch der Austausch der Frauen verlief gut und war für alle wichtig.

Von den Anwesenden wurde, ebenfalls von Michael Schneider, ein Gruppenfoto aufgenommen.

Anschließend fand die Mitgliederversammlung statt, in der Netzwerkgründer und langjähriger Vorsitzender Peter Jurmeister zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. (Von der Mitgliederversammlung gibt es ein gesondertes Protokoll)

Danach verabschiedete man sich voneinander und jeder fuhr wieder heimwärts. Mit der Vorfreude auf das nächste Patiententreffen im Oktober 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Prof. Dr. J. Schul', written in a cursive style.